



medjugorje

Wo der Himmel die Erde berührt

medjugorje

www.medjugorje.de

Pfaffenhofen, Mai 2008

Liebe Freunde,

seit Januar 1987 bereichert und inspiriert uns die Gospa mit ihren monatlichen Botschaften. Schade, dass so viele Menschen sie nicht kennen. Am 25. Februar 1995 lädt uns die Muttergottes ein, selbst die Botschaften mit Liebe zu leben und auch Missionare derselben zu werden. Daher wollen wir uns neu dafür entscheiden, sie im eigenen Leben bestmöglichst umzusetzen und dafür eintreten, sie im ganzen deutschsprachigen Raum zu verbreiten.

Seit Januar 2007 haben Privatpersonen begonnen, die Botschaften regelmäßig in ihren Tageszeitungen als Anzeige zu veröffentlichen und erreichen somit viele Menschen.

Wir laden Sie und Ihren Freundes- und Gebetskreis verstärkt dazu ein, ebenfalls bei der Verbreitung der Botschaften von Medjugorje mitzuwirken und in Ihrer lokalen Tageszeitung eine entsprechende Anzeige aufzugeben.

Damit alle Anzeigen ein einheitliches Aussehen haben und somit einen Wieder-Erkennungs-Wert besitzen, verwenden wir nebenstehenden Entwurf.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Ansprechpartner ist Anneliese Graile, die unter der Tel. Nr. 07302-4081 ab 14.00 Uhr zu erreichen ist. Zusätzlich sind auf unserer Webseite - www.medjugorje.de - Informationen zu dieser Aktion hinterlegt.

Wir bitten Sie, diese Initiative auch im Gebet zu begleiten, denn es gibt viele Arten Missionare zu sein

Anneliese Graile

H. Löhner

Joyard Densch

Kelga-Maria Kleinsch

Fermin Zadar

Nicola Heller

Ihre Mitarbeiter des Vereins

Seit dem 24. Juni 1981 erscheint Maria, die Mutter Jesu, einigen jungen Menschen in dem Dorf Medjugorje in der Herzegowina. Seither zeigt sie uns – ihren Kindern – durch ihre monatlichen Botschaften den Weg zu Gott und zum Frieden.

Monatliche Botschaft vom 25.10.2007 *

„Liebe Kinder!
Gott hat mich aus Liebe unter euch gesandt, damit ich euch auf den Weg der Erlösung führe. Viele von euch haben ihre Herzen geöffnet und meine Botschaften angenommen, aber viele haben sich auf diesem Weg verloren und haben niemals den Gott der Liebe mit der Fülle des Herzens kennen gelernt. Deshalb rufe ich euch auf, Liebe und Licht zu sein, wo Dunkelheit und Sünde ist. Ich bin mit euch und segne euch alle. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

* Einer endgültigen Entscheidung der katholischen Kirche zu den Erscheinungen soll damit nicht vorgegriffen werden.

Info: www.medjugorje.de
Dt. Informationszentrum für Medjugorje
Raingasse 5, D-89284 Pfaffenhofen

Beispiel 1-spaltig

Seit dem 24. Juni 1981 erscheint Maria, die Mutter Jesu, einigen jungen Menschen in dem Dorf Medjugorje in der Herzegowina. Seither zeigt sie uns – ihren Kindern – durch ihre monatlichen Botschaften den Weg zu Gott und zum Frieden.

Monatliche Botschaft vom 25.10.2007 *

„Liebe Kinder!
Gott hat mich aus Liebe unter euch gesandt, damit ich euch auf den Weg der Erlösung führe. Viele von euch haben ihre Herzen geöffnet und meine Botschaften angenommen, aber viele haben sich auf diesem Weg verloren und haben niemals den Gott der Liebe mit der Fülle des Herzens kennengelernt. Deshalb rufe ich euch auf, Liebe und Licht zu sein, wo Dunkelheit und Sünde ist. Ich bin mit euch und segne euch alle. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

* Einer endgültigen Entscheidung der katholischen Kirche zu den Erscheinungen soll damit nicht vorgegriffen werden.

Info: www.medjugorje.de
Deutschsprachiges Informationszentrum für Medjugorje
Raingasse 5, D-89284 Pfaffenhofen / Beuren

Beispiel 2-spaltig

Deutschsprachiges Informationszentrum für Medjugorje

vertreten durch:

Medjugorje Deutschland e.V.

Raingasse 5

D-89284 Pfaffenhofen/Beuren

Tel. 07302-4081, Fax 07302-4984

Email: information@medjugorje.de

Website: www.medjugorje.de

Zeugnisse zur Botschaftsverbreitung

Frau O. berichtet:

"Nach Rücksprache mit meinem Mann habe ich entschieden die 1-spaltige Anzeige zu veröffentlichen. Nach Abschluß eines Jahresabos kommen einige hundert Euro auf uns zu."

Auf unsere Frage, ob es ihr nicht zuviel ist, sagt sie: "Wissen Sie, mein Mann hatte vor Jahren einen schweren Unfall und daraus haben wir eine kleine Rente."

Aus Dankbarkeit, dass er alles wieder tun kann, wollen wir das Geld in die Verbreitung der Botschaften investieren.

Jetzt wissen wir endlich, warum das alles geschehen musste."

Frau L. aus X. hatte bei einer Gebets-Versammlung den Wunsch nach Veröffentlichung der monatlichen Botschaften geäußert. Dabei hatte sie um Spenden dafür gebeten. Aus Schutzgründen hatten die Organisatoren hierfür bei der Post ein Postfach angemietet und dieses für freiwillige Spenden bekannt gegeben. 2 Tage später erhielt sie von der Post einen Anruf, sie möge doch schnellstmöglich vorbeikommen und das Postfach leeren, da dieses bereits überquillt.

Eine Frau aus Landau hat sich bei uns gemeldet.

Sie hat im Vilstal Boten die Monats-Botschaft der Muttergottes von Medjugorje gelesen. Sie hat sich riesig darüber gefreut, war sie doch vor vielen Jahren auch schon in Medjugorje und hat dort sehr viel Positives für sich erfahren, danach jedoch nie mehr Kontakt gehabt, bzw. etwas davon gehört, noch die Möglichkeit gehabt, wieder mal hinzufahren. Ihre Aussage: „ Ich hab mich total über die Anzeige gefreut, so dass ich sofort zum Telefon griff, um Ihnen meine Freude über die Veröffentlichung mitzuteilen. Es spornt mich an, mit meinen Kindern wieder intensiver über den Glauben zu reden.“

Herr H. schrieb im Juli 2007 an Herrn S.

„.....wir überlegen z.Zt. ob wir noch weitere Zeitungen beauftragen, die Mutter- gottesbotschaft zu veröffentlichen (z.B. Berliner Morgenpost, Tagesspiegel Berlin, Die Tagespost,) weil mehr Spendeneinnahmen als Ausgaben für die Zeitungskosten haben! Bei uns läuft diese Anzeigen-Serie großartig und kommt auch gut bei den Lesern an.“



medjugorje

Wo der Himmel die Erde berührt

www.medjugorje.de

Botschaftsverbreitung der Königin des Friedens von Medjugorje in den Tageszeitungen



“Liebe Kinder!

Heute lade ich euch ein, Missionare meiner Botschaften zu werden, welche ich hier durch diesen Ort, der mir lieb ist, gebe. Gott hat mir erlaubt, so lange mit euch zu bleiben. Deshalb, meine lieben Kinder, lade ich euch ein, mit Liebe die Botschaften zu leben, die ich euch gebe und dass ihr sie der ganzen Welt überbringt, sodass der Fluss der Liebe in das Volk voll Hass und Unfrieden fließt ...

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!”

Botschaft vom 25. Februar 1995